



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Dr. Martin Huber, Erwin Huber, Karl Freiler, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Wolfgang Fackler, Judith Gerlach, Max Gibis, Christine Haderthauer, Michael Hofmann, Florian Hölzl, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Eberhard Rotter, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Manuel Westphal CSU**

Drs. 17/15756, 17/16687

### **Eingriff der Europäischen Kommission in nationale Hoheiten der Regulierungs- und Frequenzpolitik verhindern**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene im Rahmen der Beratungen des Legislativvorschlags „Europäischer Kodex für die elektronische Kommunikation“, mit dem die Europäische Kommission den Telekommunikations-Rechtsrahmen modernisieren will, dafür einzusetzen, dass ein Eingriff in nationale Hoheiten der Frequenz- und Regulierungspolitik ausgeschlossen wird. Die bereits vorgelegten Richtlinienentwürfe und insbesondere die Schaffung einer zentralen Europäischen Regulierungsbehörde sind abzulehnen. Es darf nicht zugelassen werden, dass die Mitgliedstaaten und Bundesländer ihre Kompetenz in der Telekommunikationspolitik und bei verbindlichen Entscheidungen zur Vergabe und Harmonisierung von Funkfrequenzen verlieren.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident